«Film ab» im gut besetzten Widum

(sil) Am 25. September lud der Wisliger Gemeindeverein zur Vorführung des Dok-Films «Operation Löschfahrzeug» ins Widum. Rund 180 Personen nutzten die Gelegenheit, um sich über das Engagement des Vereins «Hilfe für die Ukraine 8484» zu informieren und zollten gleichzeitig ihren Respekt für die freiwilligen Fahrer rund um Andreas Bärtschi.

Der Dokfilm zog die Zuschauenden sofort in seinen Bann.

Der Wisliger Andreas Bärtschi hat seit Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine gemeinsam mit freiwilligen Fahrern immer wieder ausgediente Feuerwehrfahrzeuge und Rettungsmaterial in die Ukraine gebracht. Im Frühling wurde eine dieser Reisen vom Videojournalisten Marco Wohlgensinger begleitet. Daraus entstand eine sechsteilige Doku-Serie, die anschliessend auf Tele Top ausgestrahlt wurde.

Am 25. September wurde «Operation Löschfahrzeug» nun als einzelne, abendfüllende Doku und im Rahmen eines Filmabends mit anschliessender Gesprächsrunde im Widum gezeigt. Neben Andreas Bärtschi und dem Filmemacher Marco Wohlgensinger waren auch sechs freiwillige Fahrer anwesend, Werner Basler führte als Moderator durch den Abend.

Hautnah dabei auf einer abenteuerlichen Fahrt

Von Helferinnen und Helfern des Gemeindevereins bestens versorgt mit Getränken, Butterbrezeln und – wie es sich für einen Filmabend gehört – frischem Popcorn, verfolgten die Zuschauerinnen und Zuschauer die Reise von Andreas Bärtschi und seinen Fahrern von Wislig nach Luzk und auch die anschliessend stattfindende Gesprächsrunde mit grösstem Interesse. Schnell wurde klar: Die Gruppe hat auf ihrer Fahrt allerhand erlebt, und dies nicht erst im Kriegsgebiet der Ukraine, sondern eigentlich schon ab dem ersten Grenzübertritt in Kreuzlingen. Andreas Bärtschi und die anderen Fahrer liessen das Publikum hautnah an ihren Erfahrungen teilhaben und erzählten gleichzeitig auch von ihrem individuellen Antrieb, sich selbst für diese Aktion hinters Steuer zu setzen und die lange Reise bis ins Kriegsgebiet auf sich zu nehmen.

Bei den anwesenden Zuschauerinnen und Zuschauern sorgten die Ausführungen für viel Bewunderung und Respekt – dies zeigte sich nur schon im grossen Applaus, der

Rund 180 Zuschauerinnen und Zuschauer folgten der Einladung ins Widum.

Ruth Peter aus Gundeswil verkaufte ihre selbstgenähten Taschen und sammelte damit Spenden.

Woran erkennt man einen guten Makler?

Dank durchdachter Preisstrategie und steuerlicher Weitsicht bleibt am Ende oft mehr für Sie übrig, als Sie erwarten.

ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984

Verkauf | Schätzung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstückgewinnsteuer

Daniel Bär
Immobilienbewerter
mit eidg. Fachausweis

Manuel Anderegg
eidg. dipl.
Immobilien-Treuhänder

Mario Steiger
Immobilienvermarkter
mit eidg. Fachausweis

Telefon 052 245 15 45
www.anderegg-immobilien.ch
lokal verankert, regional vernetzt

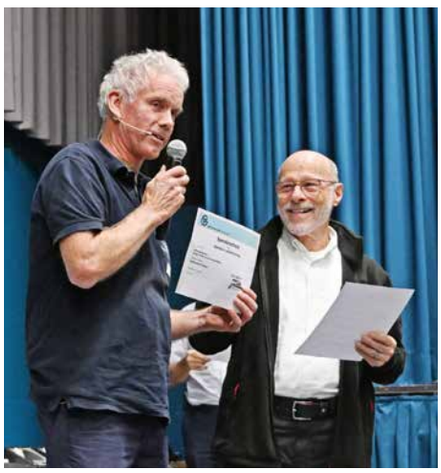
Erfahren Sie, warum sich unser Einsatz für Sie lohnt.

am Ende durch den vollen Saal brandete. Im Anschluss an die Filmvorführung konnte das Publikum selbst Fragen an die Fahrer und den Videojournalisten auf der Bühne stellen. Diese Möglichkeit wurde rege genutzt und man spürte, wie sehr das Engagement des Vereins «Hilfe für die Ukraine 8484» alle Anwesenden bewegte.

Das Publikum zeigt sich grosszügig

Natürlich wurde an diesem Abend auch Spenden für künftige Hilfslieferungen in die Ukraine gesammelt: Insgesamt kamen rund 7100 Franken zusammen. Andreas Bärtschi zeigte sich im Anschluss an den Filmabend überwältigt von der grossen Hilfsbereitschaft und Anteilnahme durch die Bevölkerung: «Für mich und auch für die anderen Fahrer war es nur schon eine grosse Freude, dass sich so viele Leute den Film anschauen und unseren Ausführungen Reise lauschen wollten. Dass sie uns auch noch derart grosszügig unterstützen, übertrifft unsere kühnsten Erwartungen und ich bin von Herzen dankbar für dieses Mittragen. Das gibt Kraft, um die nächsten Aktionen anzupacken.»

Weil das Interesse so gross war, wird es voraussichtlich einen Nachfolgeanlass in Effretikon geben.



Andreas Bärtschi mit Ruedi Greder vom Gemeindeverein.

Moderator Werner Basler im Gespräch mit dem Videojournalisten Marc Wohlgensinger.

Am Filmabend im Widum nahmen auch sechs Fahrer teil, die Andreas Bärtschi auf Fahrten in die Ukraine begleitet haben.